

**Zeitschrift:** Gesundheitsnachrichten / A. Vogel  
**Herausgeber:** A. Vogel  
**Band:** 52 (1995)  
**Heft:** 10: Bärenstarke Kraftspender aus der Natur

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Schindler, Ingrid

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# INHALT

DER NATUR AUF DER SPUR ....4

THEMA DES MONATS

Energie tanken mit  
natürlichen Mitteln .....6

MALTHERAPIE

Kreatives Arbeiten  
für Körper und Seele ...10  
Was verraten uns  
Kinderzeichnungen? ....14

DER KLEINE TIERARZT

Alles übers Futter .....15

DAS PFLANZENPORTRÄT

Safran .....18

DAS INTERVIEW

Dr. Dominique Kähler  
über Pilze im Darm.....20

DIE PRAKТИSCHE SEITE.....22

BILD DES MONATS .....23

SERIE SPURENELEMENTE

Fluor .....24  
Quecksilber.....25

ZAHNHEILKUNDE

Die Nachfolger  
des Amalgams .....26

AUF DEM SPEISEPLAN

Kastanien .....29

DEPRESSIONEN

Heulendes Elend  
nach der Geburt.....30

LESERFORUM

Erfahrungsberichte  
und Selbsthilfeforum ...32

BLICK IN DIE WELT .....35

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es tut sich was beim Amalgam. Endlich! Jahrzehnte bevor die Öffentlichkeit diesen Gesprächsstoff entdeckt hat und nun einen wahren Medienrummel darüber veranstaltet, haben sich nicht wenige Leidensgeschichten im Verborgenen abgespielt. Ich erinnere mich noch gut an ein Beispiel, das leider kein Einzelfall ist.

Ein 18jähriges Mädchen bekam schlagartig quälende Zahnschmerzen, die sich wie Blitze im Mund, elektrische Stöße von unerträglicher Heftigkeit anfühlten. Der Zahnarzt fand nichts. Die Schmerzen dauerten an, traten plötzlich, in jeder Situation auf und waren durch kein Schmerzmittel zu unterdrücken. Die Hausärztin schickte die junge Frau zum Nervenarzt, ebenfalls ergebnislos. Schließlich lautete die Diagnose Hysterie. Drei Jahre war dieses junge Leben von grausamen Schmerzen überschattet. Der letzte Schluß der Ärzte hieß dann: Trigeminusneuralgie und Durchtrennung einiger Gesichtsnerven. Bevor sich das Mädchen zu diesem Schritt entschloß, suchte sie einen Spezialisten für Gesichts- und Kieferchirurgie auf. Der warf einen Blick auf ihre Zähne und empfahl ihr, alles Amalgam entfernen zu lassen. In langen Sitzungen bohrte der Zahnarzt alle mit Amalgam gefüllten Plomben aus – und die Schmerzen waren verschwunden. Das war vor knapp 15 Jahren. Von Hysterie oder Neuralgie ist seither keine Spur.



Inzwischen weiß man, was von Amalgam zu halten ist. Doch vor zehn, zwanzig Jahren, als einige wenige erst auf die Gefahren des Amalgam hingewiesen hatten, hat man munter weiter den Mund «verquecksilbert». Alfred Vogel ist einer der wenigen, die schon damals vor Amalgameinlagen gewarnt haben, ohne daß diese Bedenken ernstgenommen worden wären. Neue Fälle von schlechenden Vergiftungen und schlimmen Zahnschmerzen, die die Quecksilberlegierung bei vielen Menschen hervorruft, gehören nun glücklicherweise bald der Vergangenheit an. Mit Feuereifer wird nach unproblematischen Ersatzstoffen mit gleich guten Eigenschaften geforscht. Aber schon jetzt gibt es zahlreiche Alternativen, die Zahnlöcher zu stopfen.

Herzlichst, Ihre

*Ursula Schindler*